

Hrsg.:  
Stabsstelle Presse, Kommunikation  
und Marketing  
D-57068 Siegen  
Telefon: +49 271 740 4860  
[presse@uni-siegen.de](mailto:presse@uni-siegen.de)

Siegen, den 12. März 2020

## Einladung: Eine ungewöhnliche „Ampel“ für Raumland

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ob das WLAN funktioniert, im Rumilingene Haus heißer Kaffee serviert wird – oder ob man vor dem Haus ein kühles Bier in der Sonne genießen kann? Ob die "Grube Delle", das Schieferschaubergwerk, heute wohl geöffnet hat? All das und noch mehr wird in Zukunft an einer neuen, digitalen „Ampel“ auf dem Parkplatz Reisegarten am Wittgensteiner Schieferpfad angezeigt. Die Idee für diese ungewöhnliche „Verkehrsregelung“ entstand bei einer Bürgerwerkstatt des Forschungsprojekts *Digitale Dorf.Mitte* (DigiDoM) der Universität Siegen. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie über das neue Angebot berichten und laden daher herzlich ein zur

**Inbetriebnahme der neuen „Ampel“ für Raumland  
am Donnerstag, 12. März 2020 um 17 Uhr,  
am Reisegarten Raumland, Parkplatz Wittgensteiner Schieferpfad  
(Raumländer Straße, 57319 Bad Berleburg).**

VertreterInnen der Dorfgemeinschaft Raumland und des Teams Digitale Dorf.Mitte werden Ihnen die Ampel vorstellen und beantworten gerne Ihre Fragen zu dem Projekt.

### **Zum Hintergrund:**

Sowohl das Schieferschaubergwerk als auch die Kneipe im Rumilingene-Haus werden ausschließlich von ehrenamtlichen Helfern betrieben, beide Angebote weisen deshalb keine regelmäßigen Öffnungszeiten auf. Bei den Führungen im Schaubergwerk und auch in der Kneipe freut man sich aber über möglichst viele Gäste. Es stellte sich daher die Frage: Wie können die Öffnungszeiten flexibel kommuniziert werden, damit möglichst viele Menschen die Gelegenheit nutzen, im Rumilingene-Haus vorbei zu schauen oder das Schieferschaubergwerk zu besuchen?

Die Idee der Dorfgemeinschaft: Ein online unterstütztes Ampelsystem, das Wanderern und Spaziergängern schon beim Wanderparkplatz im Tal anzeigt, ob es sich heute lohnt, den Berg hinauf zu steigen, weil Kneipe und Schieferschaubergwerk geöffnet sind. Diese „Ampel“ sollte remote – von zuhause aus – flexibel, unkompliziert und schnell schaltbar sein, denn ihr Standort befindet sich nicht zentral im Dorf, sondern an dem sowohl von Einheimischen als auch von Touristen viel frequentierten Wittgensteiner Schieferpfad.

In Zusammenarbeit mit einer dafür ins Leben gerufenen Arbeitsgruppe wurde gemeinsam aus der Idee der Dorfgemeinschaft eine solarbetriebene „Ampel“ für Raumland aus Schiefer

entwickelt. Der Schiefer stammt zwar nicht aus dem Schieferschraubergwerk in Raumland – hier wird schon seit 1923 kein Schiefer mehr abgebaut – aber aus der Region. Die Schiefergravur wurde in Wunderhausen gefertigt, die Icons in Bad-Berleburg gedruckt und das Gehäuse stammt vom Schreiner aus Biedenkopf-Wallau. Die Technik in der Ampel hat Alexander Wick, Student der Universität Siegen, im Rahmen seiner Bachelor-Arbeit entwickelt und umgesetzt. Die Montage der Solaranlage ist in Eigenregie der Dorfgemeinschaft erfolgt. Finanziert und gefördert wurde die „Ampel“ vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Projekts *Digitale Dorf.Mitte (DigiDoM)* der Universität Siegen.

### **Zum Projekt Digitale Dorf.Mitte (DigiDoM):**

Seit Dezember 2017 arbeitet ein Team der Uni Siegen im Forschungsprojekt *DigiDoM* mit den Dorfgemeinschaften von Arfeld, Raumland und Puderbach – drei Dörfern in der Region Wittgenstein – zusammen an Ideen für digitale Projekte im Dienste der Dörfer.

Im Zentrum von DigiDoM steht die Verknüpfung von realen Dorfmitten mit digitalen Diensten. Durch digitale Vernetzung soll die Kommunikation innerhalb der Dörfer aber auch in der Region verbessert und vereinfacht werden. Außerdem sollen digitale Projekte zur Entlastung des Ehrenamts beitragen.

In Bürgerwerkstätten und Arbeitsgruppen wurden dorfspezifische Ideen und Projekte erdacht und entwickelt. Neben der „Ampel“ für Raumland, soll ein Fab Lab im Zentrum Via Adrina in Kooperation mit den Modellbahnfreunden Arfeld aufgebaut und die „Mitfahrerbank“ der Initiative Arfeld Aktiv digitalisiert werden. In Puderbach ist ein Public-Screen am Dorfgemeinschaftshaus installiert, wo zukünftig alle relevanten Informationen des Dorfes ganz aktuell abgerufen werden können.

Neben diesen Projekten gibt es ein dörferübergreifendes Projekt für eine erweiterte Dörferkulisse von sechs Dörfern (Arfeld, Raumland und Puderbach plus Niederlaasphe, Richstein, Dozlar): eine digitale Dorfplattform. Die zum Jahreswechsel 2018/19 mit großer Unterstützung der Ortsvorsteher\*innen sowie der Vorsitzenden der Gemeinschaftsvereine in Kooperation mit nebenan.de eingeführte digitale Dorfplattform erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit. Die Anmeldezahlen und die Haushaltsdurchdringung haben bereits letzten Herbst die Rekorde der Top-15 Städte in Deutschland gebrochen, Tendenz steigend. Aktuell haben sich 518 Personen auf der Plattform registriert. Registrierungen sind möglich unter [www.nebenan.de](http://www.nebenan.de).

### **Kontakt:**

Dana Kurz (Universität Siegen)  
E-Mail: [dana.kurz@uni-siegen.de](mailto:dana.kurz@uni-siegen.de)  
Mobil: 0175 7671284

Heinz Limper (Raumland)  
E-Mail: [heinzlimper@yahoo.de](mailto:heinzlimper@yahoo.de)

Wolfgang Grund (Raumland)  
E-Mail: [wolfgang.grund@t-online.de](mailto:wolfgang.grund@t-online.de)